



## Qualifizierungsbaustein Führung

### Lernsequenz Füh 8 Unternehmensethik und KI

#### Lernziel:

Die Teilnehmenden sollen ein Gefühl für die Relevanz von ethischen Fragen im Zusammenhang mit der Nutzung von KI bekommen und werden sensibilisiert, dass Entscheidungen im Unternehmen auch immer ethische Entscheidungen sind, die das Handeln von Führungskräften und Beschäftigten beeinflussen. Zudem werden die Teilnehmenden befähigt, die Ambivalenz zwischen ethischen Entscheidungen und wirtschaftlicher Notwendigkeit, besser zu bewerten. Die Teilnehmenden können am Ende die relevanten Fragestellungen für sich beantworten bzw. weitere Aspekte rund um die ethische Herausforderung „Einführung von KI im Betrieb“ ansprechen bzw. diskutieren.

#### Zielgruppe:

Berater\*innen, Führungskräfte, Beschäftigte, Betriebsrat

#### Dauer:

ca. 2h

#### Qualifizierungsinhalte u. a.

Welche ethischen Werte sind für die Software-Entwicklung und den Einsatz von KI-Prozessen im Unternehmen relevant? Welche Werte sollten die Entscheidungsfindung durch KI beeinflussen? Wie kann ich mit dem Spannungsfeld ethische Entscheidungen und Wirtschaftlichkeit umgehen?

- *Hinführung zur Thematik/Kennenlernen*

Inhalte	Methodisch-didaktische Ideen für die Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen / <i>warm-up</i></li> <li>• Lernziele / Erwartungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernförderliche Grundstimmung erzeugen z. B. durch Musik (online/Präsenz mgl.), direkte Ansprache, kleiner Input wie „Speed-Dating“: Zu einer bestimmten Frage (muss nicht themenbezogen sein) zweier Teams zum Kennenlernen bilden und kurze Gespräche ermöglichen; weitere Warm-ups online: <a href="#">Warm-up Finder: Welches Kennenlerspiel passt zu deinem Online-Meeting (workshop-spiele.de)</a> (ca. 10 Minuten)</li> <li>• Kennenlernen der Lerngruppe untereinander, z. B. durch Fragen wie:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Name und Funktion im Betrieb</li> <li>• Erfahrungen mit KI (oder wenn nicht vorhanden, allgemein mit 4.0-Technologien/digitale Transformation)</li> </ul>             (ca. 10 Minuten)           </li> <li>• Den Teilnehmenden vermitteln, dass sie keine „Konsumenten“ sind, sondern aktiv gefordert sind (ca. 1 Minute)</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernziele der Lernsequenz vorstellen (ggf. mit Erwartungen an das Seminar / individuelle Ziele, die erreicht werden wollen) (ca. 5 Minuten)</li> <li>• Im Präsenzfall ggf. Rollen vergeben (Stimmungswächter, Zeitwächter, Head of Organisation), ggf. Themenspeicher anlegen für wichtige Punkte, die die Teilnehmenden bearbeiten wollen, aber erstmal nicht zentral für das Seminarthema wären (ca. 2 Minuten)</li> </ul>
--	---

• *Warum ist das Thema wichtig? (kurz Relevanz für KMU)*

Inhalte	Methodisch-didaktische Ideen für die Umsetzung
<p>Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und das „Internet der Dinge“ (Internet of Things → IoT) sind eng miteinander verknüpft. In Smart Homes, Smart Cars und virtuellen Realitäten sind viele Gegenstände zu finden, die das analoge Leben mit der digitalen Welt verknüpfen. Dadurch ist unser Alltag in KMUs aber auch unser Privatleben involviert. Insbesondere im Zusammenhang mit dem möglichst kompetenten Umgang mit unseren Daten, sowohl im betrieblichen als auch im privaten Bereich, bringen ganz neue Fragestellungen auf die Tagesordnung. Wer hat zum Beispiel das Verfügungsrecht über unsere Daten, die im Arbeitskontext entstehen und wer entscheidet, was mit diesen Daten gemacht wird? Wer sammelt und nutzt die Daten, die in unserem Privatleben oder bei unserer Arbeit entstehen?</p> <p>Sind wir haftbar, wenn unser Nachwuchs ungehemmt auf den Smart Button drückt und zwei Tonnen Katzenfutter bestellt? Wie bindend sind digital geschlossene Kaufverträge und welche Rückrufrechte haben Verbraucher? Solche rechtlichen Fragen müssen im jeweiligen Kontext geklärt werden, bevor KI im Unternehmen sinnvoll eingesetzt werden kann.</p> <p>Beispiele aus unternehmerischen Kontexten: Wie kann garantiert werden, dass die Auftragsvergabe durch KI diskriminierungs- und barrierearm stattfindet? Welche Formen</p>	<p>Darstellung von unterschiedlichen Landeswerten bzw. Moralvorstellungen (<a href="https://www.heise.de/tp/features/Die-moralische-Kluft-zwischen-den-Kulturen-3364967.html">https://www.heise.de/tp/features/Die-moralische-Kluft-zwischen-den-Kulturen-3364967.html</a>, abgerufen am 19.09.21) Braindumping im Plenum und Sammlung von Werten, die in der Gruppe bekannt sind Clusterung nach Moral / Werten / Ethik</p> <p>Diskussion: Welche ethischen Grundsätze sind dir im Unternehmen bisher begegnet?</p> <p>KI lernt Moral aus unseren Texten, von Studien berichten, z.B. <a href="https://nachrichten.idw-online.de/2019/02/07/kuenstliche-intelligenz-lernt-moral-vom-menschen/">https://nachrichten.idw-online.de/2019/02/07/kuenstliche-intelligenz-lernt-moral-vom-menschen/</a>, abgerufen am 19.09.2021)</p> <p>1-2-4-all Sammlung von ethisch problematischen Situationen, wenn KI über Daten lernt.  (ca. 20-30 Minuten)</p> <p>Verweis auf andere Lernsequenzen, wie z. B. Sich 1 (digitale Ergonomie) oder Ges 1 (Tracking &amp; Worklogging), da hier personenbezogene Daten der Mitarbeitenden erhoben werden.  (ca. 2 Min.)</p> <p>Hinweis auf den Zusammenhang von Werten (Werte-Systeme) und Moral: Moralentwicklung nach Lawrence Kohlberg. Die 4.0 Welt spielt sich im Bereich GELB, E8 ab.</p> <p>Bild zum Wertesystem raussuchen</p> <p>Fallstudie wäre hier möglich extra3, Satire (Ravensburg-Vorarlberg, Biomüll-</p>



<p>der Datenverarbeitung sollen im Unternehmen (nicht) stattfinden? Wie sind Bewerbungsverfahren gestaltet? In welchen Bereichen unseres Unternehmens ist es wie vertretbar, dass eine KI Entscheidungen auf Grundlage welcher Informationen trifft?</p> <p>Ethik ist in diesem Zusammenhang so zu verstehen, dass sie auf Basis moralischer (und damit landes-kulturell geprägter Werte) Orientierungen die Frage, was „Richtig“ und was „Falsch“ ist im Kontext Unternehmen bzw. Privatleben zu beantworten.</p> <p>Für KMU bedeutet das, dass KI und ihre Auswirkungen auf das Unternehmen, deren Prozesse, etc. ethischen Werten entsprechen muss, damit die Akzeptanz der Beschäftigten gegeben ist; die Berücksichtigung ethischer Werte ist hierbei ein dauerhafter/kontinuierlicher Prozess.</p> <p>Nichtsdestotrotz befinden sich Unternehmen in einem Spannungsfeld, denn in anderen Ländern herrschen andere moralische/ethische Vorstellungen und wir stehen mit diesen Ländern (z. B.) China in Konkurrenz. Ethik stellt in diesem Zusammenhang landesgeprägte Werte da. In Asien existiert also mitunter eine ganz andere Denkweise.</p>	<p>Entsorgung: entweder KI-Optimierung oder Rückdelegation an einzelne Bürger?)</p>
--	---

- *Worum geht es bei dem Thema? (Detailinfos und Hintergründe)*

<b>Inhalte</b>	<b>Methodisch-didaktische Ideen für die Umsetzung</b>
<p>Die Ethik rund um KI umfasst aber noch viele weitere Bereiche als bloß das digitale Recht. So spielen hier Wirtschaftsethik, Informationsethik und Technikethik eine große Rolle. Welche Rechte und Pflichten hat ein Unternehmen beispielsweise seinen Mitarbeitenden und Kunden gegenüber?</p> <p>Ist die Ethik die Kontrollinstanz der KI oder sollte man lieber gleich ethische KI diskutieren?</p> <p>Wie darf zum Beispiel ein Unternehmen wie Facebook mit den Daten verfahren, die von den Nutzern aktiv und wissentlich auf die Plattform gestellt werden? Welche Gesetze und anderen Regelungen müssen</p>	<p>Rechte und Pflichten im Umgang mit der Datennutzung im Unternehmen.</p> <p>Kurzer Exkurs DSGVO – Rechte und Pflichten,  <a href="https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/datenschutz/ihre-daten-ihre-rechte-die-datenschutzgrundverordnung-dsgvo-25152">https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/datenschutz/ihre-daten-ihre-rechte-die-datenschutzgrundverordnung-dsgvo-25152</a>, abgerufen am 19.09.21</p> <p>Möglicher Diskussionsplot: Lassen sich die Moralstufen nach Lawrence Kohlberg zur Steuerung einsetzen?  <a href="https://www.studysmarter.de/schule/psychologie/grundlagendisziplinen-der-psychologie/moralentwicklung-nach-kohlberg/">https://www.studysmarter.de/schule/psychologie/grundlagendisziplinen-der-psychologie/moralentwicklung-nach-kohlberg/</a></p>



<p>beim Anfallen von Mitarbeiter*innendaten im Betrieb beachtet werden? Wie dürfen und müssen Fertigungsprozesse aussehen, die aktuelle gesellschaftliche ethische Fragen von Klimaschutz, menschengerechter Arbeit (decent work), nachhaltiger Produktion berücksichtigen und umsetzen?</p> <p>Ebenso stellen sich Fragen nach der Eigen-Verantwortung der Konsumierenden. Wie stark müssen sie auf ihre persönlichen Daten aufpassen und welche Rechte und Pflichten haben sie im Falle eines Missbrauchs? Wie können Menschen, die an der virtuellen Welt teilnehmen, geschützt werden und welche Verhaltensweisen sind im Netz angeraten? Zu diesem Themenfeld gehört nicht zuletzt der digitale Umgang miteinander sowie mit den gesammelten Daten.</p> <p>Es gibt Netiquetten und Regeln für das Miteinander im digitalen Raum. So können verbindliche Unternehmens-Guidelines oder entsprechende Vereinbarungen im Umgang mit digitalen Tools innerhalb des Unternehmens dafür sorgen, dass eine ethisch korrekte – bzw. sich gegen negative oder abwertende Aussagen wendende – Unternehmenskultur gefördert wird.</p> <p>Unternehmensethik: Grundannahme ist hierbei, dass sich ethische und wirtschaftliche Zusammenhänge und Entscheidungen im betrieblichen Alltag nicht trennen lassen; jede wirtschaftliche Entscheidung ist auch (fast) immer eine ethische Entscheidung.</p> <p>Grund- und menschenrechtliche Werte unserer Gesellschaft geben einen Orientierungsrahmen in den 4.0 Prozessen und somit auch für die Nutzung von KI-Anwendungen. So ist vor und bei der Einführung von KI auch darauf zu achten, dass die Kriterien von Sinnstiftung/Nützlichkeit; Barriere- und Zugangsfreiheit; Diskriminierungsfreiheit, Nachhaltigkeit, Sicherheit, Robustheit und Kennzeichnung, Beschäftigungssicherung, Qualifikationsmöglichkeiten, Handlungs- und Entscheidungsspielräumen, Gesundheit, Persönlichkeitsrechten, Beherrschbarkeit, Nachvollziehbarkeit, Erklärbarkeit, Transparenz umgesetzt sind</p>	<p>Kurzer Einblick/Überblick über die ethischen Indikatoren und KI (siehe Inhalte links) (etwa 5-10 Minuten)</p> <p>Übung: Welche Umgangsregeln gibt es im Unternehmen? Wie wird bei technischen Neueinführungen verfahren? Werden hier ethische Grundsätze/diese Umgangsregeln mit beachtet?</p> <p>Aspekte, die in der Diskussion berücksichtigt werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie wird mit Hate-Kommentaren in den sozialen Medien umgegangen?</li> <li>• Wie werden Beschwerden von Mitarbeiter*innen bearbeitet?</li> <li>• Wie werden neue Mitarbeiter*innen begrüßt?</li> <li>• Welches Leitbild , welche Vision und welche (tatsächlich gelebten) Werte werden im Unternehmen vermittelt und</li> <li>• wird diese/s bei technischen Neueinführungen, z.B. KI, berücksichtigt? Und wenn ja, wie?</li> <li>• Wie kann garantiert werden, dass die Auftragsvergabe durch KI diskriminierungs- und barrierearm stattfindet?</li> <li>• Welche Formen der Datenverarbeitung sollen im Unternehmen (nicht) stattfinden?</li> <li>• Wie sind Bewerbungsverfahren gestaltet? Welche Werte sind zugrundegelegt?</li> <li>• In welchen Bereichen unseres Unternehmens ist es wie vertretbar, dass eine KI Entscheidungen auf Grundlage welcher Informationen trifft?</li> </ul> <p>Diskussion in Kleingruppen – Entwicklung eines Onepagers: kommunikativer Umgang, ethische Grundsätze (im Zusammenhang mit Neuerungen im Unternehmen wie KI) in der XY GmbH</p> <p>(ca. 30 Minuten)</p>
---	--



<p>Als Richtlinien können z.B. die sieben ethischen Indikatoren für KI gelten, welche sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Vorrang menschlichen Handelns und menschlicher Aufsicht</li> <li>2) Technische Robustheit und Sicherheit</li> <li>3) Schutz der Privatsphäre und Datenqualitätsmanagement</li> <li>4) Transparenz und Erklärbarkeit</li> <li>5) Vielfalt, Nichtdiskriminierung und Fairness</li> <li>6) Gesellschaftlichen und ökologisches Wohlergehen</li> <li>7) Rechenschaftspflicht</li> </ol> <p>(weitere Infos zu den einzelnen Punkten: <a href="https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2021/09/11-ethische-leitlinien-fur-kunstliche-intelligenz.html">https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2021/09/11-ethische-leitlinien-fur-kunstliche-intelligenz.html</a>)</p> <p>Siehe auch: Umsetzungshilfe 1.1.4 Ethische Werte für die intelligente Software (inkl. KI): <a href="https://www.offensive-mittelstand.de/fileadmin/user_upload/pdf/uh40_2019/1_1_4_ethische_werte_fuer_die_software.pdf">https://www.offensive-mittelstand.de/fileadmin/user_upload/pdf/uh40_2019/1_1_4_ethische_werte_fuer_die_software.pdf</a></p> <p>Siehe auch: UNESCO-Empfehlung zur Ethik der Künstlichen Intelligenz in Deutschland <a href="https://www.unesco.de/wissen/wissenschaft/ethik-und-philosophie/studie-umsetzung-ki-ethik-empfehlung">https://www.unesco.de/wissen/wissenschaft/ethik-und-philosophie/studie-umsetzung-ki-ethik-empfehlung</a></p> <p>Studie: <a href="https://www.unesco.de/sites/default/files/2022-03/DUK_Broschuere_KI-Empfehlung_DS_web_final.pdf">https://www.unesco.de/sites/default/files/2022-03/DUK_Broschuere_KI-Empfehlung_DS_web_final.pdf</a></p> <p>(Abruf: 13.02.2023)</p>	
--	--

• Chancen und Gefahren

<b>Inhalte</b>	<b>Methodisch-didaktische Ideen für die Umsetzung</b>
<p><b>Gefahren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werden ethische Richtlinien / Unternehmenswerte/ die Unternehmensethik bei der Einführung von KI-Anwendungen nicht berücksichtigt (auch schon bereits bei der Programmierung), können Gefahren für die Wirtschaftlichkeit, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikations- und Lebensmöglichkeiten, Persönlichkeitsentfaltung, Umwelt und Gesellschaft entstehen.</li> </ul>	<p>Einstieg über die Frage:</p> <p>Welche Vorteile/Chancen aber auch welche Risiken werden gesehen, wenn ethische Richtlinien bei der Einführung von KI beachtet bzw. nicht beachtet werden? Wie sieht es mit dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit international aus? (ca. 5-10 Minuten)</p> <p>Empfehlung an die Teilnehmenden:</p>



<ul style="list-style-type: none"><li>• Eine Haupteigenschaft der Digitalisierung und eben auch bei KI-Anwendungen besteht in der Sammlung von Daten. Big Data sorgt dafür, dass niemals wieder etwas vergessen wird. Das Sprichwort „Das Internet vergisst nicht“ setzt sich immer mehr durch und sollte von allen Menschen beherzigt werden. Aktuell gibt es nämlich noch keine einheitliche Kontrolle der Informationen im Internet. Wir können also auch nicht immer mit Gewissheit sagen, wie diese von Unternehmen genutzt werden und in wessen Hände sie gelangen, und welche Konsequenzen eine missbräuchliche Verwendung haben kann. Aber nicht nur wir als Individuen müssen für uns reflektieren, wohin unsere Daten wandern, im betrieblichen Kontext, gerade dann, wenn KI eingesetzt werden soll. Denn KI basiert auf Daten.</li></ul> <p><b>Chancen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Werden ethische Werte bei der KI-Einführung und der Programmierung der KI berücksichtigt, wird sowohl die KI am Arbeitsplatz als auch gesellschaftlich eher akzeptiert. Dadurch ist es möglich, dass alle Potenziale der KI auch genutzt werden können. (Als Denkanstoß: Ist es wirklich so, dass alle Potenziale durch den Einsatz von Ethik genutzt werden, oder fallen wir im Wettbewerb international zurück durch Selbsteinschränkung?)</li><li>• Digitalisierung bietet zudem die Möglichkeit, unsere Arbeitswelt zum Positiven zu verändern. Wenn der Schwerpunkt erfolgreich auf die Verbesserung und Erleichterung der Arbeit gelegt wird und Risiken wie Intensivierung von Arbeit, Prekarisierung, De-Qualifizierung minimiert werden können, so kann mit der Digitalisierung eine neue Art des Arbeitens Einzug halten, die unsere Lebensqualität maßgeblich verbessert. Alles anders und das meiste sogar besser machen wird.</li><li>• Wichtig ist, dass wir diese Entwicklungen beherrschen und uns nicht von ihnen überrollen lassen.</li><li>• Das bedeutet zum Beispiel auch, digitale Kompetenz zu erlangen und einschätzen zu können, wie viel Digitalisierung uns guttut. Die Fähigkeit, abschalten zu können und sich an der analogen Welt zu erfreuen, ist von großer Wichtigkeit. Solange uns das gelingt, bringen uns Big Data, das Internet der</li></ul>	<p>Beschäftigung mit der Thematik Datenkompetenz durch die Angebote des KI-Campus zu „Stadt-Land-Datenfluss“ (<a href="https://ki-campus.org/datenfluss">https://ki-campus.org/datenfluss</a>) oder Installation der kostenlosen App (insbesondere das Kapitel Datenfluss und die darauf folgenden Kapitel. Zeitaufwand individuell ca. 2-3 Stunden)</p> <p>Beim nächsten Termin wird ggf. darauf Bezug genommen.</p> <p>(Achtung, Hinweis an den Dozenten: Auf der Webseite wird das Unterkapitel “Datenfluss” nicht getrackt (Ergebnisse werden nicht angezeigt).</p>
---	---



Dinge, Instant Messaging, die Cloud und all die anderen Merkmale der Digitalisierung zahllose Vorteile (z.B. Effizienzsteigerung, zeitliche Ressourcen werden frei, Wirtschaftlichkeit, Vereinfachungen und Beschleunigung von Prozessen, Reduzierung von Fehlern, etc.)	
--	--

• *Besondere Inhalte für die einzelnen Zielgruppen*

Inhalte	Methodisch-didaktische Ideen für die Umsetzung
<p>Empfehlung der E-Learning-Inhalte von Stadt-Land-Datenfluss Kapitel: „Wie bestimme ich über meine Daten“ <b>für Datenschützer*innen, Beratende und Führungskräfte</b></p> <p><b>Für Betriebsräte:</b> Vorausschauende Technikgestaltung, bereits vor der Einführung mit den Ethikleitlinien vertraut machen, ggf. betriebsinterne Regelungen festlegen, wann KI-System eingeführt werden darf, welche Standards gelten müssen.</p> <p><b>Für Beratende und/oder fortgeschrittene Teilnehmende (Betriebe/Betriebsräte):</b> Nichtsdestotrotz befinden sich Unternehmen in einem Spannungsfeld, denn in anderen Ländern herrschen andere moralische/ethische Vorstellungen und wir stehen mit diesen Ländern (z. B.) China in Konkurrenz.Ethik stellt in diesem Zusammenhang landesgeprägte Werte da. In Asien existiert also mitunter eine ganz andere Denkweise. Das sollte man kritisch hinterfragen. Das Spannungsfeld liegt zwischen Ökonomie, Ökologie und Ethik.</p>	<p>Vertraut machen mit den Ethikleitlinien von ver.di; weiterhin ggf. ein kurzes Planspiel mit der Fragestellung: Welche Standards sollen erfüllt sein? Dann gemeinsam sammeln.</p> <p>ca. 20 Min</p> <p>Diskussion/Austausch:</p> <p>Im Beratungskontext sollte man hier auf die “goes” and “no goes” hinweisen.Wo könnten Grenzen im Unternehmen liegen? Ab wann wäre der Einsatz von KI nicht ok?</p> <p>Hierzu dient z.B. die Fragestellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wann kann KI Entlastung bringen und wann zur Belastung?</li> <li>- Wann ist es schädlich für die Umwelt/das soziale Miteinander, etc.?</li> <li>- Bringt KI meiner Kundschaft einen Mehrwert und meiner Belegschaft, die diesen Mehrwert schafft?</li> </ul> <p>Man kann an dieser Stelle versuchen, selber Schlüsselfragen für sein Unternehmen zu finden, die auch zu der eigenen Unternehmensethik passen.Zudem dienen einigen Rahmenrichtlinien als mögliche Orientierung: UNESCO-Kommission, SDGs, ...</p> <p>Hierbei ist zu beachten: Mit welchem “wording” sollte man auf Betriebe zugehen? Bei den Schmerzpunkten, der Unternehmenskultur, ect. ansetzen, nicht als Oberthema “Ethik und KI” einsteigen, sondern an der Betriebswirklichkeit ausrichten: z.B. “Solange es keine Kontrolle durch KI ist, sondern eine Prozessbeschleunigung, dann ist der KI-</p>



	Einsatz ok" (mit einer Geschichte beginnen) + integrative Wirkung betonen von einem regelmäßigen Austausch zwischen Führungskräften und Beschäftigten/Betriebsrat.
--	--

• *Maßnahmen zur Integration in die betrieblichen Strukturen*

<b>Inhalte</b>	<b>Methodisch-didaktische Ideen für die Umsetzung</b>
<p>Ethik beginnt bereits mit der Entscheidung für ein System und bei der Auswahl eines KI-Systems für vorgesehene Zwecke. Von dort aus besteht anschließend die Möglichkeit für einen ethikbewussten Umgang mit der Technik und begleitet von dort jede weitere Entscheidung. Dies muss man sich immer wieder bewusst machen, insbesondere dann, wenn die Nutzung von KI diskutiert wird. Dieser Prozess begleitet unternehmerisches Handeln im internationalen Wettbewerb stetig und sollte wichtiger Bestandteil strategischer Planung sein. Wichtig dabei: eine intendierte Wirkung ist nicht planbar, da Unternehmenskultur niemals individuell festlegbar, sondern erst nachträglich erkennbar wird. Gezielte Unternehmenswerte verändern sich im Alltagsgeschäft stetig und sind dann (nur implizit vorhanden) nur noch bedingt beeinflussbar. Einige Maßnahmen können jedoch dabei helfen, dass die verwendete KI auch ethischen (Unternehmens)Werten entspricht; es kann z.B. festgelegt werden, welche ethischen Werte die KI erfüllen sollte, z. B:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werte nach gesetzlichen Mindeststandards in den Bereichen Sicherheit, Gesundheit bei der Arbeit, Umweltschutz, etc.</li> <li>• Handlungsfreiheit, Selbstbestimmung, Erhalt der sozialen Kontakte, gesundheitsgerechte Gestaltung, Datensouveränität</li> <li>• Transparenz, Erklärbarkeit, Interventionsmöglichkeiten, Datenschutz, Datensicherheit</li> </ul> <p>Alle betroffenen Personen sollten zudem über diese Kriterien informiert werden. Bereits bei der Beschaffung sollten diese Kriterien berücksichtigt und mit den Beschäftigten gespiegelt werden.</p>	<p>Vorstellung der Abat AG und der Geschichte des organen Beetle als Beispiel, wie Unternehmenskultur implizit beeinflusst werden kann</p> <p>Anstelle einer Administration von Dienstwagen einzurichten, wird neuen MA beim Onboarding die Geschichte vom orangenen Beetle erzählt, den eine Beraterin gerne haben wollte, obwohl es eigentlich nur schwarze Audis gab. Die Gründer ließen sich darauf ein, die Beraterin war nach 3 Monaten weg und ließ den Beetle als „Ladenhüter“ auf dem Parkplatz stehen. Doch anstatt nun eine Regelung einzurichten, wird diese Geschichte immer wieder erzählt, um zu transportieren, dass eine wichtiger Unternehmenswert Fairness ist. Im zweiten Link findet sich eine Podcastfolge dazu.</p> <p>Ziel der Übung: Die TN sollen sich bewusst machen, dass Unternehmensethik sehr eng mit den Unternehmensprozessen zusammenhängen und wie im Unternehmen kommuniziert wird. Darin manifestiert sich das ethisch-moralische Leitbild eines Unternehmens, was auch Leitbild für den Einsatz von KI ergibt. Wird Vertrauen im Unternehmen großgeschrieben, werden keine Daten gesammelt ohne Transparenz. Wird auf die Kompetenz der Mitarbeiter*innen gebaut, wird eine KI-Einführung anders geplant, als wenn im Unternehmen die Meinung herrscht: „nur die da oben wissen, was sie tun und entscheiden“.</p> <p>(ca. 20 Minuten)</p> <p><b>ALTERNATIV:</b> KI-Kochbuch, ab Seite 60: 8 Grundlagen eines KI-Kodexes: Vorstellen und im Plenum diskutieren, ggf. als Einzelübung auf eigenen Unternehmenskontext übertragen</p> <p>Die Europäische Kommission hat 2018 Ethikleitlinien entwickelt, welche die Voraussetzung für vertrauenswürdige KI-Projekte bilden und entscheidenden Einfluss auf die Planung, Entwicklung und Anwendung von KI-Algorithmen haben sollten. Der ethische Kodex verfolgt acht Grundprinzipien denen sich Softwareentwickler bei der Analyse und Spezifikation, beim Entwurf und der Entwicklung, beim</p>



Empfehlung ist, die ethischen Werte zusammen mit Führungskräften und Beschäftigten zu vereinbaren. Bei der Beschaffung sollte eine Recherche erfolgen, ob die festgelegten ethischen Werte erfüllt werden und ggf. beim Anbieter eingefordert werden.

Test und der Wartung ihrer KI-Anwendungen verpflichtet fühlen sollten.

- ✓ 1. KI-Anwendungen sollen im **öffentlichen Interesse** handeln.
- ✓ 2. Das Entwicklungsteam ist angehalten, auf eine Weise zu handeln, die dem Interesse aller Prozessbeteiligten folgt und sich dabei mit dem öffentlichen Interesse deckt.
- ✓ 3. KI-Anwendungen als **Produkt** sollen den höchstmöglichen professionellen Standards entsprechen.
- ✓ 4. Das **Entwicklungsteam** muss bei der Beurteilung eines Sachverhalts seine **Integrität und Unabhängigkeit** bewahren.

- ✓ 5. Das **Unternehmensmanagement** sowie alle verantwortlichen Akteure sollten sich den ethischen Grundsätzen verpflichtet fühlen und in deren Sinne ihre Entwicklungsteams führen.
- ✓ 6. Das Entwicklungsteam soll seine Integrität und den Ruf seines **Berufes** in Übereinstimmung mit dem öffentlichen Interesse fördern.
- ✓ 7. Jede/r Entwickler/-in ist angehalten, sich gegenüber **Kollegen/-innen** fair und hilfsbereit zu verhalten.
- ✓ 8. Als Software und KI-Entwickler sollte man sich **selbst** einem lebenslangen Lernprozess unterwerfen und anderen die ethische Ausübung des Berufes vorleben.

**Passende weitere Lernsequenzen:**

*Im Baustein Führung*

Füh 7 Interaktion zwischen Mensch und KI



Füh 9 Hersteller-/ Unternehmensverantwortung und KI  
Füh 11 Kooperationen und Vernetzung

*Im Baustein Organisation*

Org 4 IT und KI (inkl. Beschaffung digitaler Produkte Arbeitseinsatz)

Org 5 Umgang mit Daten: Organisation des Datenschutzes und der Datensicherheit, Datenqualität

*Im Baustein Gesundheit*

Ges 1 Tracking & Worklogging

Ges 2 Akzeptanz fördern, Ängste abbauen

*Im Baustein Sicherheit*

Sich 1 digitale Ergonomie

## **Format und methodisches Vorgehen**

**Vorbereitung/mögliche Materialliste** (z. B.: technische und räumliche Ausstattung):

### **Online-Durchführung**

- Laptop, PC, mobiles Endgerät, etc.
- Kopfhörer
- Lautsprecher
- Zoom-, Teams-, Jitsi-Zugang oder ähnliches; Einrichten eines Online-Meetings
- Mind-Map-Tools (mural board, concept-board, etc.)
- Umfrage-, Abfrage-Tools (z. B. mentimeter, padlet)
- Internetzugang, WLAN, ...
- Bausteine/Kreativmaterial; im Vorfeld ggf. an Teilnehmende verschicken
- ...

### **Präsenz-Durchführung**

- Flipchart und Marker (verschiedene Farben)
- Metallpinnwand
- Große Karten, Moderationskarten in versch. Farben
- Blätter
- Stifte
- Pinnnadeln
- Klebeband
- Entsprechend großer Raum hinsichtlich der Teilnehmendenzahl
- Tische, Stühle entsprechend der Teilnehmendenzahl
- Laptop, PC, ect. + Bildschirm zum vergrößerten Anzeigen
- Beamer
- Internetzugang (um Tools, Videos zu zeigen)
- Lautsprecher
- Pointer
- Wasser
- Snacks
- Bausteine/Kreativmaterial
- ...

### **Material/Linkliste:**

Literaturnachweise Inhalt

<https://digital-magazin.de/digitalisierung-definition/>

<https://www.innolytics.de/was-ist-digitalisierung/>

<https://www.faveo.com/blog/digitalisierung-5-wichtigsten-schritte>



<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2021/09/11-ethische-leitlinien-fur-kunstliche-intelligenz.html>

[https://www.offensive-](https://www.offensive-mittelstand.de/fileadmin/user_upload/pdf/uh40_2019/1_1_4_ethische_werte_fuer_die_software.pdf)

[mittelstand.de/fileadmin/user\\_upload/pdf/uh40\\_2019/1\\_1\\_4\\_ethische\\_werte\\_fuer\\_die\\_software.pdf](https://www.offensive-mittelstand.de/fileadmin/user_upload/pdf/uh40_2019/1_1_4_ethische_werte_fuer_die_software.pdf)

Empfehlung KI-Campus

<https://ki-campus.org/datenfluss>

Unternehmensbeispiel Ethik / Kultur

<https://www.abat.de/jobs/arbeiten-bei-abat>

<https://intrinsicify.de/happy-working-places/abat-ag/>

Exkurs DSGVO

[https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/datenschutz/ihre-daten-ihre-rechte-die-](https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/datenschutz/ihre-daten-ihre-rechte-die-datenschutzgrundverordnung-dsgvo-25152)

[datenschutzgrundverordnung-dsgvo-25152](https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/datenschutz/ihre-daten-ihre-rechte-die-datenschutzgrundverordnung-dsgvo-25152)

KI und Moral

<https://www.heise.de/tp/features/Die-moralische-Kluft-zwischen-den-Kulturen-3364967.html>

<https://nachrichten.idw-online.de/2019/02/07/kuenstliche-intelligenz-lernt-moral-vom-menschen/>

[Zum Vorschlag der EU-Kommission zur Regulierung KI auf EU – Ebene: eine Chance](#)

<https://www.srd-rechtsanwaelte.de/blog/eu-kommission-kuenstliche-intelligenz/>

### **Links und Hinweis auf die Umsetzungshilfe**

1.1.3 Unternehmensethik und intelligente Software (inkl. KI)

1.1.4 Ethische Werte für die intelligente Software (inkl. KI)

### **Literaturhinweise:**

Offensive Mittelstand, Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“ (2019) (Hrsg.):

Umsetzungshilfen Arbeit 4.0. Künstliche Intelligenz für die produktive und präventive Arbeitsgestaltung

nutzen: Hintergrundwissen und Gestaltungsempfehlungen zur Einführung der 4.0-Technologien. Heidelberg.

<https://www.offensive-mittelstand.de/index.php?id=349>

Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland (Hrsg.) (2018): Potenzialanalyse Arbeit 4.0. Künstliche

Intelligenz für die produktive und präventive Arbeitsgestaltung nutzen: Ein Selbstbewertungscheck zur

Einführung der neuen 4.0-Technologien. Heidelberg [https://www.check-arbeit40.de/check-](https://www.check-arbeit40.de/check-arbeit40/daten/mittelstand/pdf/Potentialanalyse_Arbeit_4.0.pdf)

[arbeit40/daten/mittelstand/pdf/Potentialanalyse Arbeit 4.0.pdf](https://www.check-arbeit40.de/check-arbeit40/daten/mittelstand/pdf/Potentialanalyse_Arbeit_4.0.pdf)